

AUSLOBUNG DEUTSCHER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR- PREIS 2021

Wettbewerb

Wettbewerbe sind ein wichtiges Mittel, um Baukultur zu garantieren und Innovation in der Praxis zu befördern.

Der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten lobt zum 15. Mal den Wettbewerb um den Deutschen Landschaftsarchitektur-Preis aus.

Mit der intensiveren Nutzung städtischer und landschaftlicher Räume werden an die Leistungsfähigkeit der Umwelt immer höhere Anforderungen gestellt. Urbanes Wachstum und gleichzeitige Transformation ländlicher Regionen, Klimawandel und Energiewende, ökonomische Herausforderungen und – aktuell – die Folgen einer Pandemie erzeugen Anpassungsdruck und Konflikte. Unter großen Anstrengungen werden vorhandene Infrastrukturen den veränderten Bedingungen stetig angepasst, ganze Systeme müssen umgebaut werden. Für die Entwicklung und Realisierung dieser neuen Systeme ist ein grundsätzliches Umdenken und strategisches/visionäres Handeln auf allen Planungsebenen erforderlich. Mit dem Begriff „Grüne Infrastruktur“ wird die Bedeutung der Grün-, Freiraum- und Landschaftsplanung für die Daseinsvorsorge herausgestellt.

Unter Bezugnahme auf Grüne Infrastruktur werden mit dem Preis beispielhafte Projekte und deren Verfasser ausgezeichnet. Gegenstand ist eine sozial und ökologisch orientierte Siedlungs- und Landschaftsentwicklung sowie eine zeitgemäße

Freiraumplanung. Gewürdigt werden herausragende, auch konzeptionelle Planungsleistungen, die ästhetisch anspruchsvolle, innovative, ökologische und partizipative Lösungen aufweisen.

Die Bandbreite der Tätigkeitsfelder der Landschaftsarchitekten spiegelt sich in den Auszeichnungskategorien wider.

Die aktuelle Auslobung hat mit der Auszeichnungskategorie „Junge Landschaftsarchitektur“ das Ziel, Berufsanfängern bis 40 Jahren bzw. bis zehn Jahre nach Kammereintrag über eine Beteiligung am Wettbewerb Deutscher Landschaftsarchitektur-Preis die Möglichkeit zur Profilierung zu geben.

Schirmherrschaft des Verfahrens

Schirmherr ist Horst Seehofer, Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat.

Art des Verfahrens

Der Deutsche Landschaftsarchitektur-Preis wird auf eine Bewerbung hin verliehen. Über die Zuerkennung des Preises und der Auszeichnungen entscheiden unabhängige, sachverständige Preisrichter. Die Vorprüfung prüft die eingereichten Arbeiten auf die formale Zulässigkeit und betreut das Verfahren. In einer ersten Wertungsrunde erstellen Juroren aus

AUSLOBUNG DEUTSCHER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR- PREIS 2021

allen online eingereichten Arbeiten eine Shortlist, nehmen die Nominierungen vor. Im Rahmen einer Jurysitzung (zweite Wertungsrunde) wählen sie aus den nominierten Arbeiten den Ersten Preis aus und vergeben bis zu neun Auszeichnungen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind

- deutsche oder in Deutschland ansässige Landschaftsarchitekten,
- Personen mit einem Studienabschluss in den Fachrichtungen der Landschaftsarchitektur (Freiraum- und Landschaftsplanung),
- Angehörige anderer Fachdisziplinen, soweit sie Mitglied im bdla sind, und
- Arbeitsgemeinschaften unter Beteiligung vorstehend Genannter.

Insbesondere Auftraggeber sind eingeladen, Arbeiten von Teilnahmeberechtigten einzureichen.

Ausländische Landschaftsarchitekten sind eingeladen, sich mit in Deutschland realisierten Projekten zu bewerben.

Jeder Teilnahmeberechtigte kann sich mit max. drei Arbeiten am Wettbewerb beteiligen. Der Bearbeitungszeitraum des Projektes darf nicht länger als fünf Jahre ab Auslobung (November 2020) zurückliegen. Diplom- und Studienarbeiten sind ausgeschlossen.

Teilnahmegebühren

Für die Wettbewerbsteilnahme wird dem Einreicher eine Gebühr in Höhe von 200 Euro pro Projekt in

Rechnung gestellt. Die Teilnahmegebühr wird nach dem Bearbeitungsschluss (26. Januar 2021) durch den Auslober erhoben. Der Versand der Rechnung erfolgt an die während der Registrierung angegebene Adresse. Für eingereichte Projekte, deren Plan-/Entwurfsvorfasser bdla-Mitglied/er ist/sind, entfällt die Teilnahmegebühr; sie ist mit dem bdla-Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Registrierung und Online-Einreichung

Die Auslobung und die Teilnahmebedingungen sind ab dem 3. November 2020 unter www.deutscher-landschaftsarchitektur-preis.de einsehbar. Die Bewerbung beim Deutschen Landschaftsarchitektur-Preis erfolgt im Rahmen eines Online-Verfahrens. Dieses vereinfacht die Bewerbung, verringert für die Bewerber den Arbeitsaufwand und gewährleistet eine gleichwertige Präsentation aller eingereichten Arbeiten.

Für die Teilnahme am Wettbewerb ist eine Online-Registrierung des Bewerbers erforderlich. Im Anschluss kann in einem persönlichen Account die Einreichung von bis zu drei Arbeiten vorgenommen werden. Dabei lädt der Wettbewerbsteilnehmer digitales Bild- und Planmaterial sowie Text zum Projekt über die Webseite deutscher-landschaftsarchitektur-preis.de auf den Server hoch. Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

Die Teilnehmer tragen die Verantwortung für die Vollständigkeit ihrer Einreichung. Es besteht die Möglichkeit, das Projekt bis max. drei Kategorien zuzuordnen, in denen der Auslober eine Auszeichnung vergibt.

AUSLOBUNG DEUTSCHER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR- PREIS 2021

Bearbeitungs-/Einreichungsschluss

Bearbeitungsschluss ist am **26. Januar 2021**.

Vorprüfung und Bewertung erfolgen aufgrund der fristgerecht hochgeladenen Unterlagen.

Jury

Die Jurybewertung erfolgt in zwei Wertungsphasen – Vorauswahl mit Nominierung (online) und Entscheidung (Sitzung).

Online jurieren:

- Gesa Loschwitz-Himmel, Landschaftsarchitektin ByAK und Journalistin, München
- Till Rehwaldt, Landschaftsarchitekt bdla, Rehwaldt Landschaftsarchitekten, Dresden, bdla-Präsident
- René Rheims, Landschaftsarchitekt, KRAFT.RAUM Landschaftsarchitektur und Stadtentwicklung, Krefeld
- Hubertus Schäfer, Landschaftsarchitekt bdla, GREENBOX Landschaftsarchitekten, Köln
- Edith Schütze, Landschaftsarchitektin bdla, faktorgruen, Freiburg

An der Preisgerichtssitzung nehmen neben den vorgenannten Juroren teil:

- Prof. Karin Helms, Präsidentin der IFLA Europe, Oslo/Brüssel
- Sonja Rossa-Banthien, Landschaftsarchitektin, r+b landschaft s architektur, Dresden
- Oliver Runge, Geschäftsführer, Runge GmbH & Co. KG, Bissendorf
- Doris Törkel, Amtsleiterin, Garten-, Friedhofs- und Forstamt, Düsseldorf

Nominierungen

Für die Nominierung von preiswürdigen Arbeiten wird die Online-Jury alle eingereichten Arbeiten sichten und bewerten. Jeder Preisrichter hat eine Stimme. Es können max. 35 Nominierungen zum Deutschen Landschaftsarchitektur-Preis 2021 vorgenommen werden.

Die Bekanntgabe der Nominierungen zum Deutschen Landschaftsarchitektur-Preis 2021 erfolgt nach Ablauf der ersten Bewertungsrunde **ab dem 15. März 2021**.

Geforderte Unterlagen

Nach Veröffentlichung der Nominierungen werden die Verfasser von nominierten Arbeiten gesondert aufgefordert, ihre Wettbewerbsunterlagen in der vom Auslober geforderten Form für die Preisgerichtssitzung an die bdla-Bundesgeschäftsstelle zu übersenden. Gefordert sind: max. zwei Tafeln/Poster/Plakate im DIN A1-Hochformat zzgl. Erläuterungen zum Projekt sowie eine pdf-Datei der Einreichung

Gefordert sind für Veröffentlichungen zum Wettbewerb 2021:

- Datenträger (USB-Stick, CD-ROM, ...) mit Erläuterungstext und Bilddaten im tif-, pdf- oder jpg-Format mit min. 300 dpi Auflösung (bei A4)

Die Einsendung erfolgt auf dem Postweg an:

- Bund Deutscher Landschaftsarchitekten
Bundesgeschäftsstelle
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, Aufgang A
10179 Berlin

Der Einsendeschluss ist der 13. April 2021. Es zählt das Datum des Poststempels (ggfs. ist ein Nachweis zu erbringen).

AUSLOBUNG DEUTSCHER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR- PREIS 2021

Eine Rücksendung der eingereichten Unterlagen erfolgt nicht. Für Beschädigung oder Verlust von Wettbewerbsarbeiten kann keine Haftung übernommen werden. Der bdla erwirbt die Veröffentlichungs- und Nutzungsrechte für die eingesandten Arbeiten im Rahmen der Veröffentlichungen zum Deutschen Landschaftsarchitektur-Preis.

Entscheidung über Preis und Auszeichnungen

Die Ermittlung der Preisträger obliegt der vom bdla berufenen Jury, die am **23. April 2021** in Berlin zusammenkommt.

Zu Sitzungsbeginn wird aus den neun anwesenden Juroren die/der Vorsitzende gewählt. Jeder Preisrichter hat eine Stimme; im Falle der Stimmgleichheit hat die/der Vorsitzende zwei Stimmen. Alle Entscheidungen werden mit einfacher Mehrheit getroffen. Die Entscheidung ist endgültig und der Rechtsweg ausgeschlossen.

Die Jury vergibt einen Ersten Preis.

Im Weiteren können im Rahmen des Wettbewerbs Deutscher Landschaftsarchitektur-Preis 2021 max. neun Auszeichnungen vergeben werden in folgenden Kategorien:

- Öffentlicher Raum als Zentrum
- Wohnumfeld/Arbeitsumfeld
- Pflanzenverwendung
- Landschafts- und Umweltplanung/
Landschaftserleben
- Sport, Spiel, Bewegung
- Landschaftsarchitektur im Detail
- Junge Landschaftsarchitektur
- Klimaanpassung
- Historische Anlagen / Gartendenkmalpflege

Präsenzjury kann Auszeichnungen in vorgenannten Kategorien vornehmen; muss aber nicht, wenn in einer

oder mehreren Kategorien kein geeignetes Projekt vorliegt.

Den Preisrichtern steht es im Weiteren frei, wenn in einer Kategorie kein geeignetes Projekt ausgezeichnet werden kann, ggfs. eine neue Kategorie zu bilden und eine Auszeichnung für ein herausragendes Projekt zu vergeben, das eben nicht einer der oben genannten Kategorien zu zuordnen ist. Es kann immer nur ein Projekt pro Kategorie eine Auszeichnung erhalten.

Der Preis und die Auszeichnungen werden in Form von Kunstgegenständen und Urkunden verliehen. Der Wettbewerb ist nicht dotiert.

Präsentation der Arbeiten

Nach Bekanntgabe der Nominierungen werden alle nominierten Arbeiten auf www.deutscher-landschaftsarchitektur-preis.de präsentiert. Im Nachgang zur Preisgerichtssitzung erfolgt die Präsentation der von der Jury ausgewählten Arbeiten in Online-Ausstellungen auf den Webseiten des bdla. Zur Preisverleihung erscheint eine umfangreiche Broschüre mit allen ausgezeichneten Projekten sowie den zum Wettbewerb Deutscher Landschaftsarchitektur-Preis 2021 nominierten Arbeiten.

Preisverleihung

Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Festveranstaltung in Berlin statt. Aus diesem Anlass werden die ausgezeichneten Arbeiten in bewegten Bildern und Fotosequenzen der Öffentlichkeit vorgestellt.

AUSLOBUNG DEUTSCHER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR- PREIS 2021

Förderer

Der Deutsche Landschaftsarchitektur-Preis 2021
wird gefördert von

- Bruns-Pflanzen-Export GmbH & Co. KG,
- ComputerWorks GmbH,
- Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG,
- Runge GmbH & Co. KG,
- smb Seilspielgeräte GmbH,
- Zeppelin Baumaschinen GmbH,
- Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau BGL,
- NürnbergMesse/GaLaBau,
- GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen.

Wir danken für die Unterstützung.

Kontakt

Ihre Fragen richten Sie an

- Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla
Wilhelmine-Gernberg-Weg 6, 10179 Berlin
Tel. 030 278715-0, Fax 030 278715-55
info@bdla.de, www.bdla.de